

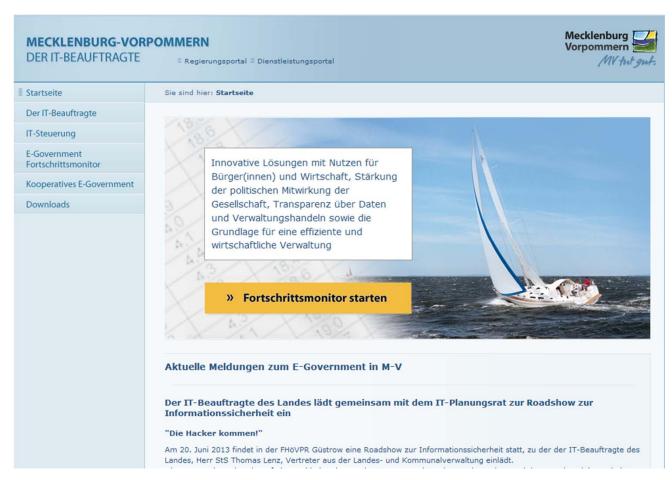
linit[Services for the eSociety

"Online-Monitore" in der Praxis

Transparenz bei E-Government-Vorhaben



Das Land Mecklenburg-Vorpommern ist Pionier im Bereich der E-Government-Monitore

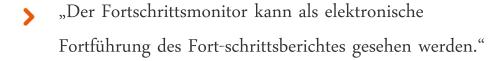




eGovernment-Vorbild für den Bund

Mecklenburg-Vorpommern schaltet eGovernment-Fortschrittsmonitor frei

11.03.13 | Redakteur: Manfred Klein



- "Er wird ein maßgeblicher Bau-stein in der Fortschreibung der eGovernment-Strategie."
- "Über aktuelle Themen können wir im Monitor zielgruppengerecht informieren und so die Ansprüche an Transparenz und Kommunikation erfüllen."



Thomas Lenz (Foto: Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern)

Internet-Version

- "Transparenz über die Bereiche der Verwaltungsmodernisierung"
- "Mediengerechte Aufbereitung von Projekten und Strategie"
- "Förderung der Kommunikation für künftige Kooperationen mit Wirtschaft und Kommunen"

Intranet-Version:

"Einblick in weitere Detaildaten"

Quelle: egovernment-computing.de Artikel 423703



71 Einträge

E-Government Fortschrittsmonito Recherche-Filter ▼ Projektträger ▼ Projekttyp

Zeitraum:

E-Government Fortschrittsmonitor

Auskunftsverfahren elektronisches Grundbuch.

Zeitraum:

Aktuell Letzte Aktualisierung: 06.08.2013

Projektträger: Justizministerium M-V

Projekttyp: ressortintern

Zuordnung: Bereitstellung von Verwaltungsdienstleistungen

Bürgerinnen und Bürger / Unternehmen

Projektstatus:



Betrieb

Projektbeschreibung:

Das Auskunftsverfahren zum elektronischen Grundbuch wird es jedem Berechtigten ermöglichen, über das Internet in das Elektronische Grundbuch Einsicht zu nehmen oder selbst Grundbuchauszüge zu erstellen.

Unterstützung der Zielbereiche der nationale E-Government-Strategie:

A1

A2

В

- 0

D

E

-

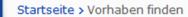
G

Sebastian.Haertl@init.de

Düsse

aktuell

BETA



Suchergebnisse eingrenzen

Stichwortsuche

landkarte

Zielgruppe

Bitte wählen

Status

Bitte wählen

Kommunale Projekte

suchen







IT-Planungsrat | E-Government-Landkarte



Region Bund

 Projektstart
 01/08/2012

 Projektende
 30/06/2014

Zielgruppe



Bürgerinnen und Bürger



Verwaltung



Wirtschaft



Wissenschaft

Projektinhalt

Die E-Government-Landkarte verfolgt das Ziel, Transparenz zu E-Government-Vorhaben in Bund, Ländern und Kommunen herzustellen, Projektleiterinnen und Projektleiter zu vernetzen, den Gedankenaustausch zu fördern und Mehrfachentwicklungen zu vermeiden. Darüber hinaus stellt die Internetanwendung die Zielbereiche der Nationalen E-Government-Strategie detailliert vor. Die Konferenz des Chefs des Bundeskanzleramts mit den Chefinnen und Chefs der Staats- und Senatskanzlei hat dieses Projekt dem IT-Planungsrat zur Umsetzung zugewiesen.

Projektträger

Bundesministerium des Innern / Geschäftsstelle des IT-Planungsrats

IT-Dienstleistungszentrum Berlin AöR (ITDZ Berlin) im Auftrag des Landes Berlin

Projektleitung

Bundesministerium des Innern / Geschäftsstelle des IT-Planungsrats

IT-Dienstleistungszentrum Berlin AöR (ITDZ Berlin)

Projekt-URL

E-Government-Landkarte



Transparenz, Vernetzung und regionaler Bezug

Die Landkarte bündelt Informationen zu Projekten, Anwendungen und Maßnahmen von Bund, Ländern und Kommunen. Diese Bereit-stellung fördert die föderale und fachübergreifende Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch zwischen den Projekten, Mehrfachent-wicklungen können in Zukunft vermieden werden.

- »Die Plattform zeichnet ein transparentes Portrait des E-Government in Deutschland und trägt so maßgeblich zum Austausch über Projekte und Vorgehensweisen bei" (ITDZ-Vorstand Konrad Kandziora)
- > IT-Entscheider und Projektleiter können sehr einfach regionale und fachliche Bezüge zu anderen Modernisierungsprojekten herstellen und die Fachöffentlichkeit effizient auf eigene Vorhaben aufmerksam machen.

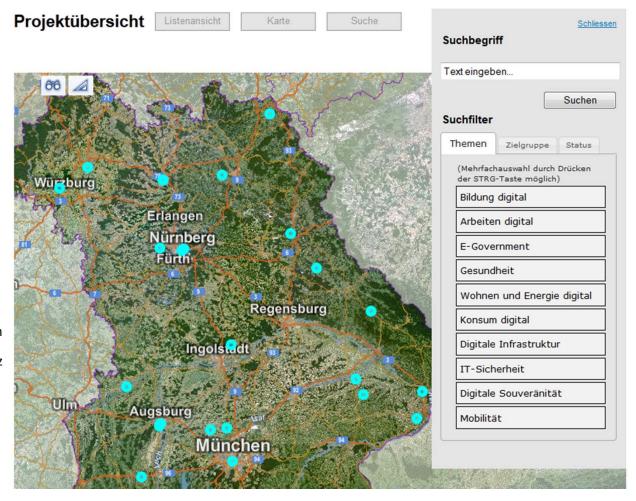


Was macht wer, wo, für wen und warum?

"Die Digitalisierung des Lebens zieht sich durch alle Bereiche. Um dieser Heraus-forderung begegnen zu können, haben wir in Bayern die Zukunftspfade Digitales Bayern 2020 entwickelt."

Ehemaliger IT-Beauftragte der Bayerischen

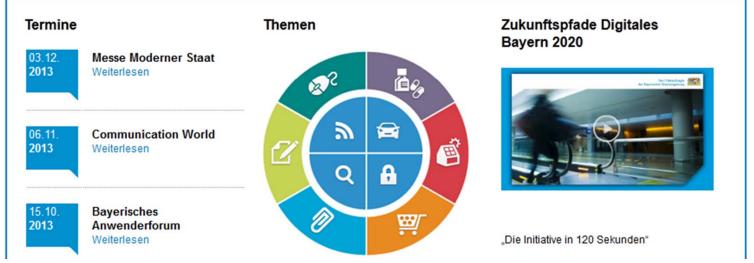
Staatsregierung, Finanzstaatssekretär Franz Josef Pschierer (vom 02.05.2013)



ZUKUNFTSPFADE DIGITALES BAYERN 2020









Fragen jederzeit:

Sebastian.Haertl@init.de



www.init.de

Mehr Informationen finden Sie hier

www.cio.m-v.de

www.e-government-landkarte.de

www.zukunftspfade.bayern.de

Oder ein Beispiel aus Österreich:

http://iktprojekte.at